



Mitteilungsvorlage Gesundheitsamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0675 Status: öffentlich Datum: 03.05.2024
Termin	Beratungsfolge:	
15.05.2024	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	

Bezeichnung:

Bericht über das Sozialkonzept – Teilkonzept Pflege

Sachverhalt:

Am 16.11.2022 wurde für den Bereich Pflege das Handlungskonzept „Pflege“ als Teilkonzept des Sozialkonzeptes beschlossen.

In diesem Handlungskonzept wurden auf Basis des 1. örtlichen Pflegeberichts fünf Handlungsfelder definiert:

- Netzwerkarbeit
- Gesundheits- und Pflegepersonal
- Aus- und Fortbildung
- Familiäre Pflege
- Prävention

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 08.12.22 von diesen Handlungsfeldern zwei Punkte als erste Schwerpunkte der Umsetzung des Konzeptes priorisiert: Netzwerkarbeit und Gesundheits- und Pflegepersonal.

Als erste Maßnahme zur Umsetzung dieser Handlungsfelder wurde eine Pflegekonferenz mit allen wichtigen Akteuren im Bereich Pflege organisiert, in der die beiden Schwerpunktthemen in den Mittelpunkt gestellt wurden.

Die konstituierende Sitzung der regionalen Pflegekonferenz fand am 22.06.2023 mit 51 Teilnehmern statt. Neben der formalen Konstituierung kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hierbei in zwei Durchgängen in unterschiedlichen Themeninseln (Digitalisierung der Pflege, Gewinnung von Personal, Personalbindung, örtliche Vernetzung) zusammen, um mögliche Bedarfe und Impulse für die örtlichen Pflegestrukturen festzuhalten. Anhand der erarbeiteten Schwerpunkte und der abgefragten Teilnehmerinteressen haben sich hieraus zwei Arbeitsgruppen gebildet.

- AG „Örtliche Vernetzung“ (Schwerpunkt: Netzwerkarbeit)
Die Arbeitsgruppe hat sich Ende September 2023 konstituiert und trifft sich in einem zweimonatigen Rhythmus. Als erstes konkretes Ergebnis lässt sich die Beantragung von Fördermitteln nach § 45c Abs. 9 SGB XI in Höhe von bis zu 25.000 € für lokale Pflegenetzwerke durch das Demenznetzwerk Rotenburg (Wümme) festhalten. Zugleich laufen aktuell Gespräche mit Akteuren im Nordkreis, um dieses Förderinstrument auch in deren Bereich zu nutzen.
- AG „Personalgewinnung“ (Schwerpunkt: Gesundheits- und Pflegepersonal)
Innerhalb des Schwerpunktes Gesundheits- und Pflegepersonal wurde als inhaltlich erster Teilaspekt das Thema Personalgewinnung durch die Akteure definiert. Die Arbeitsgruppe hat sich Ende September 2023 konstituiert und trifft sich ebenfalls in einem zweimonatigen Rhythmus. Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen hatte sich herauskristallisiert, dass der Schwerpunkt „Aus- und Fortbildung“ ein elementares Thema im Rahmen der Personalgewinnung darstellt.
Als ein erstes Ergebnis wurde das Potential für weitere berufsbegleitende Qualifizierungsangebote mit dem Ziel der Qualifikation als Pflegeassistent oder Pflegefachkraft mittels einer Bedarfsabfrage bei den Einrichtungen erhoben. Demnach besteht ein großes Interesse an Ausbildungsangeboten im berufsbegleitenden Teilzeitmodell. Die Ergebnisse wurden von den örtlichen Berufsfachschulen mit Interesse aufgenommen. Aktuell prüfen diese, inwiefern sie ihr Angebot entsprechend fortentwickeln.

Weiterhin soll die örtliche Auszubildendengewinnung und -bindung gestärkt werden. Hierzu befindet sich ein Konzept für einen „Tag der Pflege“ in Erarbeitung. Grundgedanke ist hierbei, den Pflegeberuf jungen Menschen bereits im Schulalter vorzustellen und durch die Vermittlung von Praxiserfahrungen näher zu bringen.

Parallel wird für die Praxisanleiterinnen und -anleiter der örtlichen Einrichtungen am 04.06.2024 ein Fortbildungsangebot mit gleicher inhaltlicher Ausrichtung organisiert.

Für das Jahr 2025 ist die zweite örtliche Pflegekonferenz geplant.

In Vertretung

(Colshorn)